

NACH DEN AKADEMIEN GEHT ES WEITER!

# Club der Ehemaligen e.V. der Deutschen SchülerAkademien (CdE e.V.)



Auch in diesem Jahr haben alle Teilnehmenden einer Deutschen SchülerAkademie (DSA) Gelegenheit, zweieinhalb Wochen Akademie mitzerleben und mitzugestalten. Sie werden dabei Projekte bearbeiten, interessante Menschen kennen lernen und über die Kursarbeit hinaus sich gemeinsam Theater, Sport, Chor, Orchester und vielen anderen Kurs übergreifenden Aktivitäten widmen.

Dieser inhaltliche und persönliche Austausch muss nicht auf die Zeit der Akademie beschränkt bleiben. Um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, auch über das Erlebte hinaus in regen Kontakt mit interessierten Schülerinnen, Schülern, Studierenden und Berufstätigen aus ganz Deutschland und vielen anderen Ländern zu treten, wurde der Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE e.V.) ins Leben gerufen.

Der Verein ist ein lebendiges Forum für Aktivitäten, Diskussionen, Bekanntschaften – in Deutschland und der Welt! Der CdE bietet seinen Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen und zusammen mit anderen jungen Menschen umzusetzen.

Zu seinen Angeboten zählen:

Zweimal im Jahr erscheint der **exPuls**, das offizielle Mitteilungsorgan des CdE mit clubinternen Informationen und Ankündigungen, Berichten, Diskussionen und Fotos, sowie Artikeln von CdElern: jeder ist herzlich eingeladen, dazu beizutragen.

**CdElokal:** In zahlreichen Städten treffen sich regelmäßig CdElern zu verschiedensten Aktivitäten in ungezwungener Atmosphäre. Gerade für Studienanfänger sind diese Lokalgruppen interessant: Leicht lassen sich Kontakte am neuen Hochschulort knüpfen.

Jedes Jahr veranstaltet der CdE eine **Pfingst-Akademie** mit einer Reihe interessanter Seminare und viel Raum für inhaltlichen Austausch, Clubinterna und persönliche Kontakte. Über 400 Teilnehmende werden im Mai 2010 in Kirchheim (bei Bad Hersfeld) von anderen Ehemaligen angebotene Kurse besuchen und Akademie-Atmosphäre aufleben lassen.

Ferner wird auch eine **SommerAkademie** veranstaltet. Etwa 180 Teilnehmer werden sich eine Woche lang wie auf einer SchülerAkademie fühlen können: Es gibt intensive Kursarbeit mit Kurs übergreifenden Aktivitäten und viel Zeit für nette Leute.

Auch über Neujahr gibt es seit vier Jahren eine – ebenfalls einwöchige – **WinterAkademie**. Über den CdE laufen zudem noch viele weitere Veranstaltungen, wie zum Beispiel: **wissenschaftliche Seminare**, **Musik**-, und **Ski-freizeiten**.

Unter der Adresse

<http://www.cde-ev.de/>

gibt es ein umfangreiches Internet-Angebot – unter anderem mit aktuellen Informationen zum CdE, seinen Angeboten und vor allem einer **Adressdatenbank**.

Die **DSA-Mailingliste** bietet ihren Abonnenten ein offenes Forum für den Austausch von Informationen und Meinungen. Wer hier eingetragen ist, kann mit einer Mail Hunderte von CdElern auf einmal erreichen. Spannende Diskussionen garantiert!

Diese Angebote stehen allen offen, die an einer Deutschen SchülerAkademie teilgenommen haben. Bis zum Ende ihres Teilnahmejahres sind sie automatisch Mitglieder im CdE und erhalten ein Exemplar des exPuls zugeschickt. Von allen, die länger im CdE bleiben wollen, erbitten wir (namentlich zur Finanzierung des exPuls) einen Mitgliedsbeitrag von 2,50 Euro je Halbjahr. Nähere Informationen gibt es hierzu im exPuls sowie unter <http://www.cde-ev.de>.

## Ansprechpartner des CdE

### Vorstand des CdE

[info@cde-ev.de](mailto:info@cde-ev.de)

Simon Kempny (Außenvorstand)

Linus Mattauch (Außenvorstand)

Elisabeth Gall (Innenvorstand)

Kathrin Helmsauer (Innenvorstand)

Johannes Scheppach (Kassenwart)

### Redaktion »exPuls«

[expuls@cde-ev.de](mailto:expuls@cde-ev.de)

Susanne Potschka

Nele Yang

### Online-Redaktion

[redaktion@schuelerakademie.de](mailto:redaktion@schuelerakademie.de)

Christian Burgdorf

Elke Faßhauer

### CdE-lokal

[cdelokal@schuelerakademie.de](mailto:cdelokal@schuelerakademie.de)

Amelie Stein

Sebastian Mänz

### Mitgliederverwaltung

[verwaltung@cde-ev.de](mailto:verwaltung@cde-ev.de)

Christina Cappenberg,

Juwita Hübner,

Silke Pohl,

Johannes Scheppach,

Sina Weber

### Akademieteam

[akademien@lists.schuelerakademie.de](mailto:akademien@lists.schuelerakademie.de)

Patrick Bernau

Thomas Wotschke

# Bildung und Begabung e.V.

### Zielsetzungen

Der Verein *Bildung und Begabung e. V.* ist eine Initiative des *Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft* (der Gemeinschaftsaktion der deutschen Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft und des wissenschaftlichen Nachwuchses) zur Begabungs- und Begabtenförderung. Er ist gemeinnützig und überparteilich. Der Verein steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Zielsetzung des Vereins ist es, die Bemühungen der bestehenden Bildungseinrichtungen um die Findung und Förderung besonders befähigter, leistungsmotivierter junger Menschen zu unterstützen und zu ergänzen. Er setzt darauf,

- pragmatisch realisierbare, differenzierte Anreiz- und Förderungsinstrumente vor allem für Jugendliche im Schulalter zu entwickeln; dies geschieht in Abstimmung mit den für das Bildungswesen verantwortlichen Stellen im Bund und in den Ländern;
- Informationen zu den vielfältigen Fragen, die mit Begabtenförderung zusammenhängen, zu sammeln und durch geeignete Maßnahmen allen Interessierten und Betroffenen zugänglich zu machen;
- weitere Maßnahmen zur Begabtenförderung und Begabungsforschung zu unterstützen und zu organisieren.

### Projekte

- **Schülerwettbewerbe** – Um Talente im Schulalter zu wecken, anzuregen und herauszufordern, setzt der Verein insbesondere auf das Instrument der Wettbewerbe. Mit ihnen lassen sich die Zielsetzungen der Anregung und Motivation einer breiten Basis von Schülerinnen und Schülern mit der Findung und Herausforderung von besonders Begabten und Leistungsfähigen ausgezeichnet verbinden. Der Verein richtet folgende Wettbewerbe aus: *Bundeswettbewerb Mathematik*; *Auswahlwettbewerb zur Internationalen Mathematik-Olympiade*; *Bundeswettbewerb Fremdsprachen*. In Zusammenarbeit mit den *Mathematik-Olympiaden e. V.* führt *Bildung und Begabung e. V.* die Geschäftsstelle der *Deutschen Mathematik-Olympiade*. Für die Bundessieger in den Wettbewerben für Mathematik und Fremdsprachen finden einmal jährlich mehrtägige Seminare statt. Der Verein

vergift darüber hinaus im Rahmen von Austauschabkommen Plätze in akademischen Sommerprogrammen in den USA. Mit dem Ziel,

eine möglichst starke Mannschaft für die *Internationale Mathematik-Olympiade* zu erhalten, organisiert der Verein das Projekt *Jugend trainiert Mathematik – Deutsche Telekom Stiftung fördert mathematische Spitztalente*.

### • Fördermaßnahmen

Wichtigstes Projekt in diesem Bereich ist die *Deutsche SchülerAkademie*. Junge Menschen, die sich erfolgreich an Wettbewerben beteiligt haben, die von ihrer Schule als herausragend begabt empfohlen worden sind oder die ihr besonderes Leistungsvermögen auf andere Weise unter Beweis gestellt haben, erfahren dort im Kreise von ähnlich Befähigten und Interessierten und unter der Anleitung von Experten aus Schule und Hochschule eine intensive fachliche und persönliche Förderung. Seit 2003 werden auch Akademien für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (*Deutsche JuniorAkademie*) und multinational zusammengesetzte Akademien durchgeführt.

### • Informationsdienst zur Begabtenförderung

Der Verein sammelt systematisch Informationen, die im Zusammenhang mit Begabtenförderung und Begabungsforschung stehen. Interessierte Personen können u. a. Informationen zu den folgenden Bereichen erhalten: Förderangebote im In- und Ausland; Stipen-

dien; Wettbewerbe und Preise; nationale und internationale Organisationen, Konferenzen, Fachtagungen, Fortbildungsangebote; Expertinnen und Experten der Begabungsforschung, Bildungsberatung und Talentförderung; Publikationen und Literaturhinweise.

### • Sonstige Projekte

Der Verein fördert und organisiert weitere Maßnahmen im Bereich der Begabungsforschung und Begabtenförderung. Hierzu gehören wissenschaftliche Tagungen und Symposien, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, kleinere Forschungsprojekte und Erkundungsstudien sowie die Herausgabe von Publikationen in einer eigenen Schriftenreihe.

### Finanzierung, Kuratorium

Die Projekte des Vereins werden durch Zuwendungen von Mittelgebern finanziert. Zu diesen gehören in erster Linie das *Bundesministerium für Bildung und Forschung* und der *Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft*. Einzelne Projekte werden auch durch Mittel der Länder, durch Stiftungen und private Geldgeber gefördert. Ein Kuratorium berät den Verein in allen Fragen seines Tätigkeitsbereichs und beschließt die einzelnen Maßnahmen. Im Kuratorium sind vertreten: das *Bundesministerium für Bildung und Forschung*, die *Kultusministerkonferenz*, der *Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft* sowie die Wirtschaft, das Stiftungswesen und die Wissenschaft.

*Bildung und Begabung e.V.*

Wissenschaftszentrum, Ahrstr. 45, 53175 Bonn

Tel. 0228/9 59 15 - 0, Fax 0228/9 59 15 - 19

info@bildung-und-begabung.de, www.bildung-und-begabung.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Essen VR 2244.

Vorstand: Senator a.D. Walter Rasch (Vorsitzender), Heinz Rüdiger Grunewald, Dr. Volker Meyer-Guckel – Geschäftsführerin: PD Dr. Elke Völmicke

# Zum Schluss ...

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön den folgenden Institutionen und Personen für ihre Hilfe und Unterstützung, ohne die die Durchführung der Akademien nicht möglich wäre:

- **Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin**
- **Stiffterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen**
- **Haniel Stiftung, Duisburg**
- Claussen-Simon-Stiftung, Hamburg
- Symrise AG, Holzminden
- BASF AG, Ludwigshafen
- Reuter'sche Stiftung, Essen
- Johs. Kölln-Stiftung, Essen
- Edith und Carl Otto Weise-Stiftung, Frankfurt a.M.
- Christine Diek-Stiftung, Frankfurt a.M.
- Merck KGaA, Darmstadt
- Fonds der Chemischen Industrie, Frankfurt a.M.
- Deutsche Bank AG, Initiative Plus, Frankfurt a.M.
- The MathWorks Deutschland Offices – Sales and Training, Aachen
- capella-software GmbH, Söhrewald
- Schach Niggemann, Heiden
- Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt a.M.
- Süddeutsche Zeitung GmbH, München
- Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH Co. KG, Hamburg
- Universität Rostock, Institut für Biowissenschaften, Meeresbiologie, Rostock
- Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW), Rostock
- Bayer Schering Pharma, Berlin
- Bayer HealthCare, Wuppertal
- Carl-Zeiss-Jena GmbH, Jena
- Sigma-Aldrich Chemie GmbH, Taufkirchen
- LD Systeme AG & Co. KG, Hürth
- Sartorius AG, Göttingen
- Gilson, Bad Camberg
- Eppendorf Vertrieb Deutschland GmbH, Wesseling-Berzdorf
- Carl Roth GmbH+Co. KG, Karlsruhe
- Yamaha Music Central Europe GmbH, Rellingen
- Verlag C. H. Beck oHG, München
- Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg
- CJD Jugendorf Christophorusschule Braunschweig, Braunschweig
- Gymnasium und Internat des Landschulheims Grovesmühle, Veckenstedt
- Ursprungschule, Schelklingen
- Evangelisches Schulzentrum Hilden, Hilden
- CJD Jugendorf Christophorusschule Rostock, Rostock
- Privates Internatsgymnasium Schloss Torgelow, Torgelow
- St.-Michaels-Gymnasium und Benediktinerabtei, Metten
- Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland, Papenburg
- Collegium Augustinianum Gaesdonck, Goch

**Darüber hinaus wurde die Deutsche Schüler-Akademie durch Elternspenden unterstützt von:**

Margarita Adam, Herxheim; Monika Adler, Wallerfangen; Dr. Vera Ahn-Roth, Bonn; Wilhelm Alfke, Bassum; Eugen-Rudolf Ancke, Weinbach; Thomas Armbruster, Kornwestheim; Dr. Joachim Arnold, Offenbach; Hans-Jürgen Bach, Neumünster; Klaus Badenhoop, Mannheim; Ali Bajawi, Heidelberg; Richard und Gabriele Bamler, Gilching; Johann und Rita Barb, Coburg-Bertelsdorf; Gerlinde Barna, Bietigheim-Bissingen; Yvonne Bausch, Frankenberg; Claudia Bausen, Blankenrath; Heinz-Wilhelm Becht, Ober-Ramstadt; Dr. Uwe und Heidrun Becker, Bad Malente-Gremsmühlen; Michael Becker, Bilkheim; Ilse Beckmann, Horst; Frau Beckmann-Küster und Herr Küster, Münster; Dr. Hartmut Benning, Mainz; Thomas Berwanger, Kastel; Bernhard Berwian, Lebach; Prof. Dr. Thomas Bieber, Bonn; Dr. Gerhard und Eva Bittner, Erlangen; Dr. Wilfried Blotenberg, Dinslaken; Wolfgang Blümel, Ebersdorf; Manfred Bockius und Dagmar Schlemmer-Bockius, Ingelheim; Dr. Adalbert Boczek und Elke Siegmann, Rinteln; Roswitha Bodenstein-Lukate, Mannheim; Dr. Peter Böhme, München; Martina Böhme-Götz, Ilsfeld; Ulrich und Ursula Brendel, Aachen; Klaus-Dieter Breuer, Bochum; Klaus und Karin Brinkmann, Osnabrück; Bernhard Josef Brix, Weil am Rhein; Dr. Eberhard Brosi und Esther Muffler-Brosi, Überlingen; Wolfgang Brucklacher, Steinheim; Reinhard und Jutta Brückner, Bad Krozingen; Gerhard Bruns, Oberndorf a.N.; Dr. Karl-Heinz Büchner, Ottersheim; Peter Carthaus, Neuss; Michael Ceranski, Mutterstadt; Klaus-Martin Christ, Erfurt; Sybille Claus, Wernigerode; Karin Dänecke-Barkhofen, Krefeld; Josef Darscheid, Kaisersesch; Christine Daume, Homburg; Friedrich Denner, Oberndorf a.N.; Dr. Jochen Dennert, Offenbach; Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main; Herbert Diemer, Weichtungen;

## FÖRDERER

Dr. Gerhard Dietel, Regensburg; Dr. Knud Dittmann und Elisabeth Droese-Dittmann, Hofheim; Claudia Dittmann-Sauer, Castrop-Rauxel; Gerold und Gisela Domeyer, Wilhelmshaven; Christoph Draxler, München; Stefan Dreßler, Ormesheim; Erik Dunsing, Berlin; Ingrid Ebert, Brandenburg a. d. Havel; Harmen und Irene Eckert, Bad Neuenahr-Ahrweiler; Wilfried Eckert, Mainz; Brigitte Eckert, Pforzheim; Gerhard Eisele, Urbach; Rose-Marie Eisenkolb, München; Dr. Olaf Enge-Rosenblatt, Hainichen; Dr. Leo Englert, Kehl; Hans-Peter und Sabina Eppler, Laichingen-Machtolsheim; Werner Ettel, Schwäbisch Gmünd; Ulrich Eymann, Bad Kreuznach; Dr. Christoph und Antje Fassbender, Radebeul; Reinhard Faßhauer, Langenhagen; Matthias und Ulrike Feindler, Wuppertal; Christian Fendt, Bamberg; Dr. Heinrich A. Fichter, Frankfurt a.M.; Dr. Volker Fiekas, Ralsdorf; Dietmar und Brigitte Fink, Taunusstein; Jens-Peter und Birgit Finke, Aschersleben; Detmer Fischbeck, Aurich; Thomas Fleckenstein, Frankenthal; Matthias und Karin Flörchinger, Hanhofen; Werner Frahm, Berlin; Dr. Hans-Henning Fritze-Bergmann und Dr. Eva Bergmann, Gelsenkirchen; Ruth und Winfried Frölich, Meppen; Dr. Ludger Frommeyer, Münster; Jürgen und Astrid Funkhänel, Donaueschingen; Wolfram und Sylvia Gebel, Hamburg; Wolfgang und Helga Gebert, Hamburg; Joachim Geffers, Alfter; Geotechnisches Büro, Aachen; Erol und Christiane Gercek, Ingelheim; Rainer Gerhards, Oberstadtfeld; Hans-Jürgen Gerlach, Baldham; Philipp Gerlach, Baldham; Herr und Frau Giesen, Berlin; Jürgen Gilcher, Buborn; Rita Gilles, Illerich; Kurt Glaser, Seevetal; Erich Glöckler, Burlafingen; Karin Gómez de Larrain, Hamburg; Christa und Ulrich Götzen, Mönchengladbach; Herr und Frau Goyke, Hagen; Dr. Clemens Graf von Looz-Corswarem, Köln; Volker Groschwitz, Backnang; Helmut Groß, Kiel; Dr. Axel Gröber, Altötting; Manfred Grundei, Rohrdorf; Michael und Gabriele Grünert, Mainz; Gerhard Gulde, Balingen-Engstlatt; Dr. Dietrich Gundert und Dr. Ursula Gundert-Remy, Berlin; Birger und Christine

Gunkel, Kassel; Barbara Gutsch, Lauta; Karol und Antonina Guzek, Bamberg; Dirk und Birgit Habedank, Berlin; Heike Habermann-Langer, Berlin; Sonja Hahn, Edenkoben; Christiane Hahn, Salmtal; Klaus Haller und Erika Luck-Haller, Bonn; Johanna Hallermeier, Auerbach; Cornelia Händchen, Aerzen; Andreas und Simone Hanke, Meuselwitz; Margot und Dr. Josef Hartmann, Schorndorf; Hartwig Hasenkamp, Hamburg; Wolfgang Hatzel, Paderborn; Dr. Werner Hauck, Landstuhl; Herr Häusler und Frau Schmeing-Häusler, Ottobrunn; Horst Heide, Riedelrich; Bernd Heidemann, Speicher; Irmgard Heinrichs, Regensburg; Karlheinz Heitmüller-Faltinat, Frankfurt; Harald Hemm, Landstuhl; Ortwin Herbst, Grünstadt; Ulrike Herbst, Wolfenbüttel; Peter Herdegen, Bischberg; Sylvia und Ralf Hereth, Coburg; Claudia Hermle, Grünkraut; Detlef und Sybille Herrmann, Boppard; Harald und Annelie Herzal, Wöllstein; Dr. Gregor und Dr. Eva Christine Hess, Worms; Frederic Hessman, Göttingen; Gabriele Hildebrand, Martfeld; Martin Hildenbrand, Voerde; Regina Hildenbrandt, Stützerbach; Dr. Claudia Hirth-Dietrich, Wuppertal; Angelika und Dieter Hoffmans, Mönchengladbach; Lothar Hofmeister, Steinau-Marjoß; Dr. Dieter Hohberger, Frankfurt; Angelika Höhn, Obererbach; Dr. Friederike Holz-Ebeling, Marburg; Gerhardus Hoog Antink, Lohne; Gerlinde Horst-Müller, Kleinmachnow; Andreas Hoschek, Flörsheim-Dalsheim; Dieter Hoss, Essen; Dr. Rüdiger Hossiep, Bochum; Hans-Dieter und Gisela Howahl, Issum; Birgit Jäger, Baden-Baden; Dr. Werner Jann, Potsdam; Heinz-Dieter Joerßen, Olpe; Wilhelm und Beate Jonas, Kelberg; Hans-Martin Joost, Hildesheim; Dr. Manfred und Gisela Kalz, Neuruppin; Wolfgang Kasprzik, Tübingen; Dr. Stefan und Ursula Keh, Radolfzell; Karola Kess-Knell, Berlin; Helmut und Renate Keus, Essen; Christoph und Silke Kiefer, Korbach; Klaus und Gudrun Klas, Wöllstadt; Joachim und Renate Klein, Dormagen; Herr Klene und Frau Heiler-Klene, Wilhelmshaven; Annette und Franz Kloos, Großbettlingen; Norbert Klostermann,

Hopsten; Dr. Wolfgang und Anita Knaup, Burgkirchen; Heinrich Knee, Stuttgart; Jürgen Knickel, Glauburg; Karl Knösel, Adelebsen-Güntersen; Dr. Franz und Gabriele Knott, München; Helge Kober, Altrip; Gerd Kohlhaas, Mayen; Ewald Kolkhorst, Rahden; Lotte Kolliver, Herzogenrath; Winfried Königsdorf, Gründau; Wolfgang Koppenhöfer, Pfintzal; Klaus Krah, Bremen; Helmut Krall, Bürstadt; Andreas und Sabine Kraut, Cremlingen; Herr Dr. B. Kreissl, Gifhorn; Dieter Kress, Oberasbach; Peter Kreutz, Stolberg; Barbara Krieger-Laake, Hannover; Werner und Margret Kriegesmann, Anröchte; Manuela Krischker, Petershagen; Armin und Beate Krug, Scheinfeld; Volker Küchenhoff, Bad Kreuznach; Elmar Kulke, Lehrte; Dr. Friedemann Kunst, Berlin; Wolfgang Küpper, Murnau a. Staffelsee; Herr und Frau Dr. Kurka, Langenfeld; Ulrike Kursch, Coburg-Ketschendorf; Petra Lambrecht-Stroben und Dr. Eberhard Stroben, Werne; Wolfgang Landau, Bad Hersfeld; Josef Landstorfer, Amberg; Ulrich Lange, Bad Salzflun; Hans-Jürgen Lankeit, Bad Arolsen; Kerstin Lau, Neu-Anspach; Eva Leidescher-Blaschke, Esslingen; Alfred und Petra Leisen, Sehlem; Bernd Leist, Illingen; Helmut Lermer, Ludwigshafen-Gartenstadt; Dr. Ludwig Josef Leyendecker, Köln; Gerhard Liebrich, Frankenthal; Ernst Linck, Friedberg; Bruno und Gabriele Linn, Geisenfeld; Waldemar Loeding, Groß Grönu; Hans-Robert und Ursula Löw, Hilden; Herr Lührs und Frau Gödicke-Lührs, Braunschweig; Peter und Christine Luksch, Korschenbroich; Reinhard Lüthen, Kaarst; Dr. Martin Lutz, Leer; Kurt Rüdiger und Irmgard Maatz, Karlsruhe; Christine und Matthias Mahl, Hütschenhausen; Beate Malchau, Hamburg; Ludwig Johann Malecki, Köln; Dr. Wolfgang und Bärbel Markhof, Grevenbroich; Margarethe Martinek, Püttlingen; Dr. Joachim und Angelika Mayer, Bietigheim-Bissingen; Barbara Mayer-Frenznick, Friedrichshafen; Fritz Mehner, Iserlohn; Gisela Mentner, Hamburg; Bernhard Mescheder, Schloß Holte-Stukenbrock; Werner Messner, Trossingen; Dr. Dr. Ralf Meyer, Aachen; Herr Meyer-Schwickerath, Essen; Angela Meyerhof, Karlsruhe; Microvision Engineering GmbH, Reutlingen; Günter und Cornelia Miksch, Erdmannhausen; Dr. Dieter Moehrs, Norderstedt; Dr. Klaus-Hinrich Mohaupt, Scheeßel; Jens und Eva Möller, Remscheid; Michael und Katrin Moratz, Nienhagen; Dr. Klaus Mörike, Pliezhausen; Ulrich Morsdorf, Recklinghausen; Norbert Mühlberger und Klauia Kasper, Detmold; Marie-Luise Mulder-Hartmann, Ochtrup; Franz und Manuela Müller, Venningen; Hermann Müller, Löchgau; Prof. Dr. Christian und Dr. Christine Müller, Berlin; Vanessa Müller, Löchgau; Josef Nachtrab, Windsbach; Dr. Erich und Dr. Petra Neisius, Heiligenhaus; Dr. Andreas Neubauer, Marburg; Jörg und Rita Neubert, Neckarsulm; Guntmar und Diana Neumann, Arnsberg; Marianne Niebel, Villingen-Schwenningen; Margareta und Horst Nieberlein, Büchenbach; Dr. Ines Nikolaus, Wörth; Frau Nohr-Görgen und Herr Görgen, Lahnstein; Robert und Helgard Nowak, Berlin; Karl und Ingeborg Nußstein, Regensburg; Thomas Oberender, Schkopau; Helga Oberg, Stuttgart; Dieter Obmann, Saarburg; Werner und Hildegard Olbermann, Frankenthal; Wolfgang Omlor, Schiffweiler; Thomas und Yamini Osenberg, Radevorm-

wald; Jürgen und Anna-Maria Pahl, Essen; Tanja Pannewitz, Berlin; Wolfgang und Angelika Parzinger, Emmerting; Peter Peinemann, Horb; Johannes und Martina Persoon, Quakenbrück; Dr. Ursula und Dr. Jochen-Ulrich Peters, Köln; Klaus Pflüger, Essen; Phi Anh Phan, München; Danuta und Jacek Pieczora, Bochum; Dr. Fritz Pinkenburg, Rendsburg; Alois Plagge, Owschlag; Günther Pockrandt, Jever; Dr. Dieter und Dr. Ute Polte, Schermbeck; Dr.-Ing. Rudolf Polzer, Nürnberg; Vera Preuß, Neuglienicke; Dr. Alexander und Hanne Priebe, Heppenheim; Klaus Thomas Prinzler, Berlin; Michael Quernheim, Soest; Dorlies Radike-Thiel und Dr. Hermann Thiel, Berlin; Norbert Rapp, Hagenbach; Manfred Raschik, Bottrop; Maja Rauschenbach, Bornheim; Gerd Rave, Kaarst; Brigitte Reger, Spremberg OT Sellessen; Gisela Reichert, Sulzbach; Dr. Dieter Remus, Hamburg; Ingeborg Renelt, Ratingen; Erich und Susanne Rennekamp, Langenlonsheim; Gabriele Repczuk, Hanerau-Hademarschen; Rainer Rettig und Ursula Eichenauer-Rettig, Weitenhagen; Renate Rettkowski, Stendal; Gabriele Richter, Krefeld; Dr. Silke Richter, Hamburg; Gernot Riechmann, Quickborn; Carsten und Anka Riediger, Tangstedt; Angelika Rieso-Niermann-Paschetag, Herford; Stefan Ringler, Kandel; Maren Ritscher, Hamburg; Joachim Rodenberg, Lübeck; Christine Rohrschneider, Leipzig; Ute Römer-Pommeranz, Gelsenkirchen; Dr. Gotthard und Ulrike Roosen-Runge, Krummesse; Dr. Hans Rose, Erbdorf; Dr. Jochen Rose, Viersen; Dr. Peter Roth und Anne Heusgen-Roth, Deggendorf; Kerstin Rothe, Leisnitz; Dr. Erika Rothfuß, Karlsruhe; Ulrike Rudolph, Lilienthal; Gotthard Ruffer, Bielefeld-Senne; Nicola Rughöft, Berlin; Joachim Rupp, Stutensee; Heinrich Ruppel, Frankfurt M.; Dr. Ferdinand Rüschenbaum, Mülheim/Ruhr; Dr. Rosaria Sabetta-Fuß, Dettelbach; Wolfgang Sahlmüller, Ibbenbüren; Yahaya Sanusi, Bremen; Stephan Saß, Berlin; Christian Sasse, Winnenden; Gert Saueremann, Dresden; Esther Schäch, Böhl-Iggelheim; Joachim Schäfer, Plankstadt; Roswitha Schallnus, Bad Soden-Salmünster; Bettina Schaumberg, Hamburg; Annelie Scheffler, Hagen; Marita Scher, Koldenbütel; Dr. Burkhard und Maria Scherf, Uedem; Gerd Schieweck, Berlin; Michael Schikowsky, Hamburg;

Rainer Schillo und Gisela Koeckritz-Schillo, Wilhelmsdorf; Holger Schimmelmann, Nuthetal / OT Tremendorf; Dr. Barbara Schlichte-Hiersemenzel, Hannover; Wolfgang Schlömer, Aachen; Maria Schmalhofer-Jacobi, Miesbach; Johann und Jutta Schmid, Stockdorf; Wilma Schmidberger, Stuttgart; Josef und Gertrud Schmiddunser, Haag; Karl-Josef Schmidgen, Wasenach; Ute Schmidt, Coburg; Gerhard und Renate Schmidt, Weiler; Helmut Schmidt, Wallenhorst; Kai Schmidt, Frankfurt am Main; Burkhard Schnack, Kiel; Dr. Uwe Schneider, Chemnitz; Volker Schneider, Flörsheim-Weilbach; Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Fronhausen; Hartmut und Frauke Schnepel, Lohe-Rickelshof; Prof. Dr. H.-G. Schnürch, Kaarst; Ulrich Schöffel, Hauenstein; Luise Scholtissek, Osterholz-Scharmbeck; Reinhard Schomäcker, Berlin; Rainer Schönberg, Augsburg; Josef Schönherr, Westhausen; Kirsten Schönherr, Dresden; Dr. Eugen und Ulrike Schreiber, Bürsstadt; Ulrich-Hubert Schricke, Kerpen; Arndt Schubert, Stutensee; Dr. Jürgen und Trautel Schulte zu Berge, Quickborn; Ursula Schulten, Köln; Dr. Wolfgang und Dr. Petra Schulz, Tett nang; Franz Schulz, Hochheim; Herr Schütte und Frau Dannenberg-Schütte, Berlin; Christian Schwarzkopf, Mainz; Dr. Rainer Schweizer und Karin Henssler-Schweizer, Kirchheim u. Teck; Eckhard Seibert und Beate Krämer-Seibert, Hagenbach; Gudrun Seidel, Gelsenkirchen; Dr. Monika Seiß, Weißenbrunn; Rudolf Seitz, Inning; Wolfgang Seyboldt, Friedrichshafen; Thomas Siedler, Cloppenburg; Gisela Sieverdingbeck-Glaßmeier, Braunschweig; Karin und Reinhard Skrodzki, Gelsenkirchen; Angela Sobottke, Siek; Harald Sommerkamp, Beckum; Ursula Sossna, Wahrenholz; Günther Späth, Rodach; Gerd Speicher, Schwalbach-Hülzweiler; Norbert und Ursula Stahr, Vechta; Dr. Herbert Stark, Kelkheim; Hans-Michael Steenbock, Heppenheim; Johannes und Elisabeth Stegmaier, Ravensburg; Eduard und Angelika Stelzer, Gengenbach; Hermann

Steuwer, Hunteburg; Wolfgang und Rita Straub, Freising; Eva Maria Striewe, Essen; Guido und Kerstin Strüder, Neuwied; Walter Süß und Karin Redlingshöfer-Süß, Lauf; Dr. Michael Szantho von Radnoth, Ziemetshausen; Detlef Szymanski, Rümmlsheim; Taktomat GmbH, Pöttmes; Fatima Tarraze und Karsten Schott, Düsseldorf; Wolff-Dieter Theissen, Lüdenscheid; Gabriele Theobald, Merzig; Beate Thewalt, Mainz; Bernhard-Theodor und Elisabeth Tilling, Velbert; Astrid Träder, Groß-Grönu; Gabriele Triebel, Kiel; Michael und Yvonne Trippel, Freiburg; Elisabeth und Heinrich Truß, Dortmund; Christoph Unger, Langenhagen; Kai Unkelbach, Osthofen; Martin Unterweger, Albstadt; Ewald und Marina Ure, Krefeld; Ulrike van Geuns-Rosch, Wolfsburg; Rolf Peter Velten, Bad Homburg; Dr. Rüdiger Verfürth, Bochum; Ilse Viefhues-Aders, Schüttorf; Ilka Viereck-Boenke, Baunatal; Franz Vocks-Turowski und Luise Turowski, Bielefeld; Ehrenfried und Julia Vogt, Künzell; Werner und Sabine Vollmar, Queidersbach; Hans-Jürgen Vomland, Bechtolsheim; Michael von der Tann, Tann; Maria von Lintig, Bielefeld; Christine Wachter-Wurz, Baden-Baden; Christa Wahl, Oberhosenbach; Eva Maria Walter, Durbach; Klaus und Silvia Walter, Stegaurach; Dr. Egon Walzer, Maintal; Dr. Jürgen Wegner, Düsseldorf; Dr. Hubert Wehweck, München; Moritz Weig, Mayen; Wolfgang Weiss, Essen; Dieter Wenzlitschke, Obertshausen; Brigitte Weyers, Bocholt; Thomas Widmann, Ettlingen; Dr. Frank und Sibylle Wiegand, Weißenfels; Prof. Dr. Hetmar Wilbert, Erwitte; Jochen und Astrid Wilde, Bad Kissingen; Wolfgang Winkler, Sulzbach; Franz Wintergerst, Bad Hindelang; Dr. Kornelia Woeroesch-Koll, Garching/Alz; Verena Wriedt, Hamburg; Johannes Wulff-Woesten, Rippien; Dr. Günther Zahn, Burghausen; Winfried und Sigrid Zenk, Veitsbronn; Harald und Petra

Zenk, Böblingen; Werner Zentner, Mörlenbach; Regina Zepf, Mosbach; Herr Zickgraf und Frau Krause-Zickgraf, Neuhoften; Markus Zielonka, Kirchheimbolanden; Holger Ziemer, Pritzerbe; Norbert Ziesche, Hüfelsheim; Herr und Frau Dr. Zimmermann, Landshut; Angelika Zins, Frankfurt.

## Spenden

### Unterstützung der Deutschen SchülerAkademie durch Spenden

Der Umfang und der weitere Ausbau des Programms der Deutschen SchülerAkademie ist in starkem Maße abhängig von Zuwendungen, die der Verein Bildung und Begabung e.V. zusätzlich zur Grundfinanzierung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung von privater Seite erhält. Der Verein ist daher bestrebt weitere Förderer und Sponsoren zu gewinnen.

Wenn Sie die Deutsche SchülerAkademie in diesem Sinne unterstützen möchten, erbitten wir Ihren Beitrag auf das Konto des Vereins Bildung und Begabung e.V. Nr. 29 002 250 bei der Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98) mit Angabe des Verwendungszwecks »Förderfonds Deutsche SchülerAkademie, KST 3769«.

Der Verein Bildung und Begabung e.V. ist als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und zur Ausstellung von steuerlich wirksamen Spendenbescheinigungen berechtigt.